



DEPARTEMENT
BAU, VERKEHR UND UMWELT

Nachhaltigkeit und Klima

Informations- und Vernetzungsanlass für Gemeinden

7. November 2022

Ziele Anlass für Gemeinden

- > Gemeinden erhalten Informationen und Praxisbeispiele zu
Zusammenarbeitsmöglichkeiten zwischen Kanton und Gemeinden
- > Bedürfnisse für künftige Zusammenarbeit und Ausgestaltung künftiger
Veranstaltungen klären
- > Vernetzung unter Teilnehmenden ermöglichen

Ablauf

Begrüssung	Norbert Kräuchi, Leiter Abteilung Landschaft und Gewässer
Klimastrategie des Regierungsrats	Sabine Reichen, ESP Klima
Umsetzung Nachhaltige Entwicklung	Corinne Schmidlin, Fachstelle Nachhaltigkeit
Einblicke in Klima- und Nachhaltigkeitsprojekte von Gemeinden	Isabelle Schmid, Tegerfelden Anna Borer, Aarau Anna Aeberhard, Energieplanung Hirschtal Susanna Lehmann, Buchs
Inputs für Zusammenarbeit und künftige Veranstaltungen	Alle Teilnehmende
Möglichkeiten und Instrumente in der Zusammenarbeit	Nana von Felten, ESP Klima Franziska Ruef, Fachstelle Nachhaltigkeit
Austausch beim Apéro	

Entwicklungsschwerpunkt Klima und Strategie RR



Ausgangslage

- > Motion 19.63 der GLP-Fraktion (Barbara Portmann-Müller) vom 5. März 2019 betreffend Herausforderungen des Klimawandels
- > RR hat im AFP einen entsprechenden **ESP Klimaschutz und Klimaanpassung** geschaffen

600E003	Klimaschutz und Klimaanpassung (interdepartementales Projekt, Federführung BVU)
Zielsetzung	Koordination, Erarbeitung und Umsetzung einer kantonalen Klimaschutz- und Klimaanpassungsstrategie.
2020	Aufbau, Strategie und Handlungsfelder festlegen
2021ff	Umsetzung der Massnahmen und Überwachung

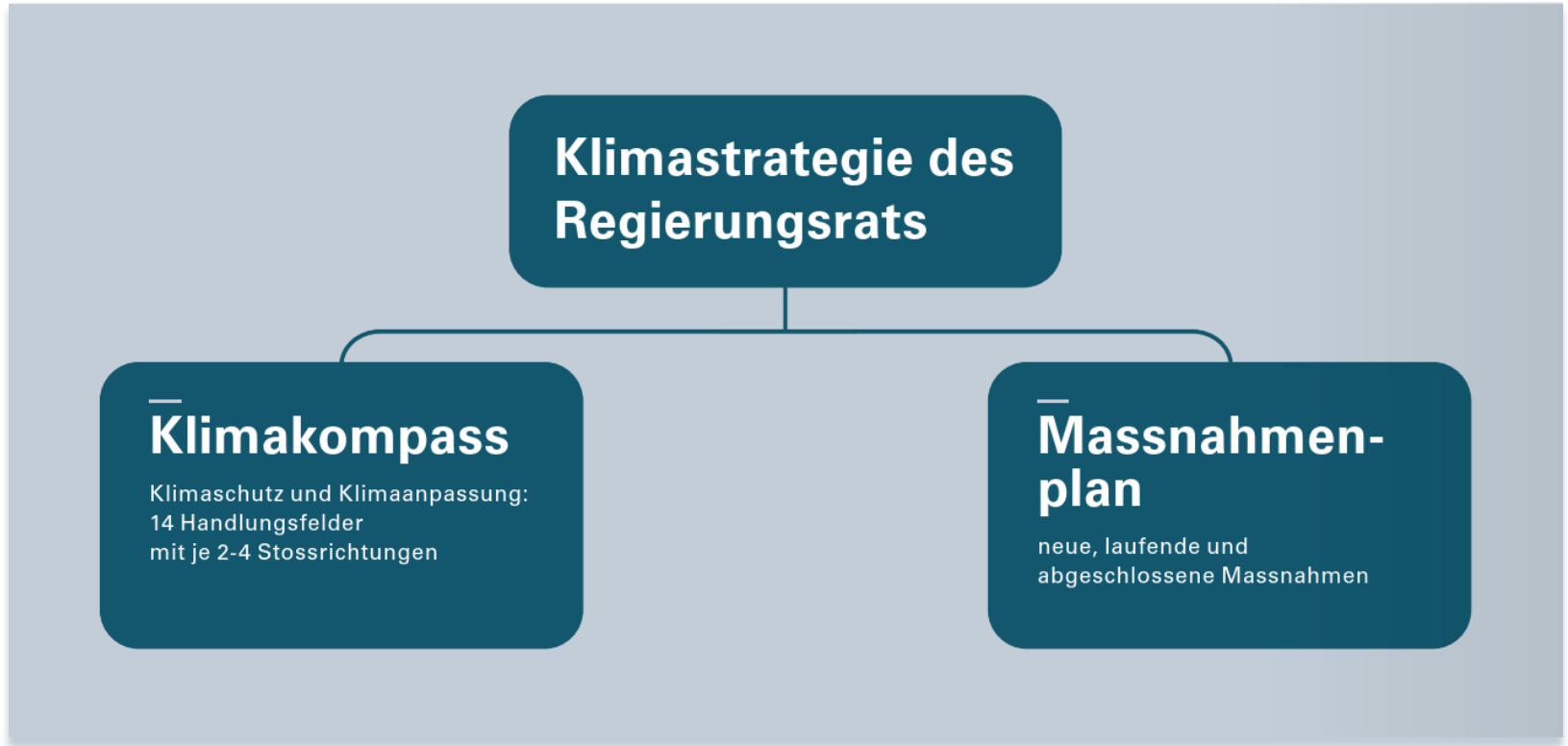
Als ersten Schritt wird eine interdepartementale Arbeitsgruppe aus verschiedenen Fachbereichen ein Vorgehenskonzept ausarbeiten und den Ressourcenaufwand abschätzen. Weiter sind die Ziele und Stossrichtungen der kantonalen Klimaschutzstrategie zu definieren sowie die Handlungsfelder und Verantwortlichkeiten festzulegen.

In einer zweiten Phase sind die ausgearbeiteten Massnahmen und Aktionspläne durch die sachzuständigen Organisationseinheiten umzusetzen. Zur Überprüfung der Wirksamkeit sollen die implementierten Massnahmen zu gegebener Zeit einer entsprechenden Analyse unterzogen werden.

Bruttoaufwand Verpflichtungskredit: Regierungsrat -

- > Ziel: Erarbeitung einer kantonalen Klimastrategie, Umsetzung entsprechender Massnahmen für das Erreichen des Netto-Null-Ziels und zur Anpassung an den Klimawandel

Klimastrategie des Kanton Aargau



Einbettung Klimastrategie



Klimastrategie Bund und Ziel "Netto-Null 2050"



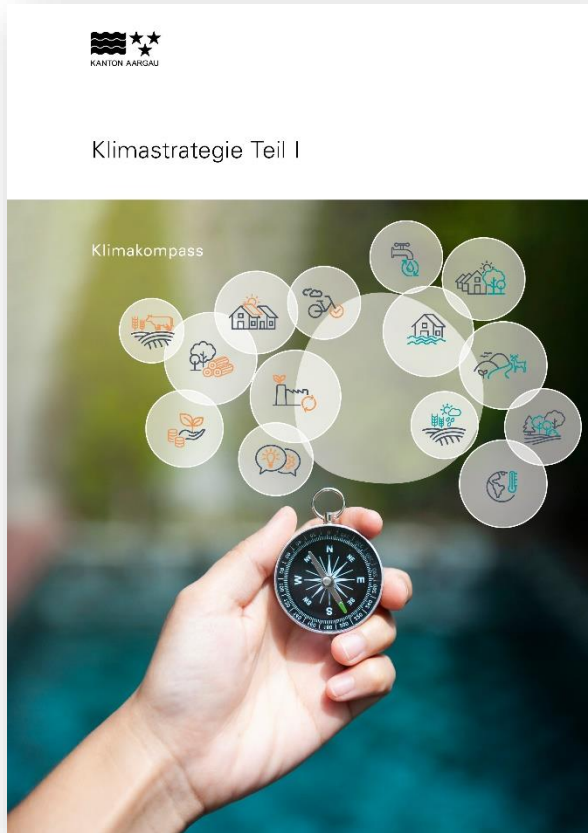
UNO Agenda 2030



Entwicklungsleitbild des Regierungsrats

5. Klimaschutz und Klimaanpassung für Innovationen nutzen

Teil I: Klimakompass



- > Zeigt auf, wo der Regierungsrat die Schwerpunkte setzt und in welchen Themenbereichen er besonderen Handlungsbedarf sieht
 - beziehen sich auf Handlungsspielraum Kanton
 - wichtigste Themencluster, welche aktuell eine grosse Herausforderung wie auch eine Chance bei der Bewältigung des Klimawandels darstellen
- > Veröffentlicht im Juli 2021. Aktualisierung alle 4 Jahre.
- > www.ag.ch/klimakompass

**Handlungsfelder
Klimaschutz**

**Dekarbonisierung
Verkehr durch Vermeidung
und Optimierung**



**Klimaschonende
Landwirtschaft**



3. Verkehr / Mobilität

**Ressourcenschonender,
energieeffizienter und
CO₂-freier Gebäudepark**



**Wald als
Kohlenstoffspeicher**



2. Gebäude / Bauwirtschaft

**Klimaneutrale Industrie
und Gewerbe basierend
auf Kreislaufwirtschaft**



**Beteiligungen,
Beschaffung
und Finanzierung**



**Innovationsförderung
und Partizipation**



**1. Stromversorgung
/ Fernwärmenetz**

1. Biodiversität, ökol. wertvolle Lebensräume

Wasserspeicherung und klimaresilientes Trinkwasser- und Wassermanagement



Klimaresiliente Ökologische Infrastruktur



3. (Trink-)Wasserversorgung

Hitzeangepasste Siedlungsentwicklung



Handlungsfelder
Klimaanpassung

Klimaangepasste Landwirtschaft



2. Siedlungsentwicklung

Umgang mit klima- bedingten Naturgefahren



Klimaresilientes Waldmanagement



4. Naturgefahren

Leben und Arbeiten mit dem Klimawandel

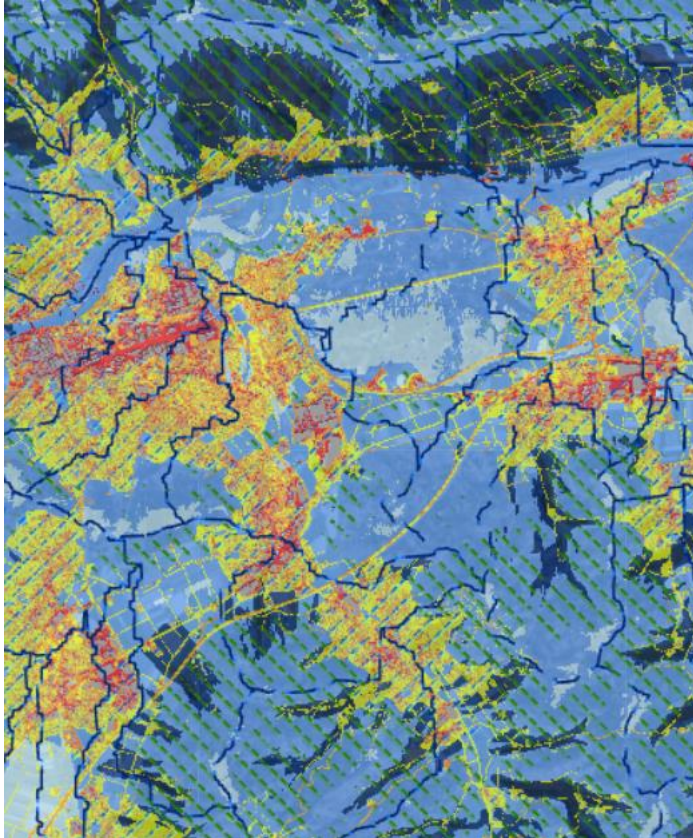


Teil II: Massnahmenplan Klima



- > Zeigt gegenüber Politik und interessierter Öffentlichkeit auf, mit welchen Massnahmen der Kanton Aargau in seinem Kompetenzbereich dem Klimawandel begegnet.
- > Rund 90 Massnahmen aus allen Departementen, Fokus auf neue und laufende Massnahmen
- > Erstmals veröffentlicht im März 2022 als Online-Bericht. Wird jährlich aktualisiert.
- > www.ag.ch/massnahmenplan-klima

Massnahmenbeispiel



Klimakarten Kanton Aargau

Der Kanton stellt online vier Klimakarten bereit. Diese unterstützen die Gemeinden und Planungsbüros bei der Klimaanalyse und dienen als zentrale Planungsgrundlage für eine hitzeangepasste Siedlungsentwicklung.

Der Klimawandel stellt eine neue Herausforderung für die Siedlungsentwicklung dar. Mit vier Online-Klimakarten zeigt der Kanton auf, wo es im Aargau im Sommer sogenannte Hitzeinseln gibt und wo es eher kühler ist. Die Klimakarten unterstützen die Gemeinden und Planungsbüros bei der Klimaanalyse und dienen als zentrale Planungsgrundlage für eine hitzeangepasste Siedlungsentwicklung.

Fakten zum Projekt

Wirkung	Massnahmen zur hitzeangepassten Siedlungsentwicklung haben langfristig einen positiven Effekt auf das Lokalklima, das Wohlbefinden der Einwohnerinnen und Einwohner, die Aufenthaltsqualität und können zudem die Biodiversität im Siedlungsraum steigern.
Gesamtkosten	Fr. 160'000
Anteil Kanton	Fr. 160'000
Stand	laufende Massnahme
Projektdauer	2020–offen
Kontaktperson	Nana von Felten
Ordnung Handlungsfeld	→ Klimaanpassung: Hitzeangepasste Siedlungsentwicklung
	→ Klimakarten

Ziele Klimastrategie



- > Die Klimastrategie schafft **Transparenz**: zeigt Schwerpunkte und Massnahmen auf



- > Die Klimastrategie treibt die **Umsetzung** voran: Leitplanke und Ideengeber für Massnahmen



- > Die Klimastrategie stärkt den **Dialog**: Grundlage für Dialog mit Akteuren

Umsetzung Nachhaltige Entwicklung



Verständnis Nachhaltige Entwicklung

- > ist ein Prozess, ein Weg die Welt im Gleichgewicht zu halten
- > Die Bedürfnisse der Gegenwart sind so zu befriedigen, dass die Möglichkeiten zukünftiger Generationen nicht eingeschränkt werden



- > "Alles ist wie der Ozean, (. . .) an einer Stelle rührst du es an, und am anderen Ende der Welt wird es gespürt und hallt es wieder." (Dostojewski)

Um welche Themen geht es?



"neu" UNO Agenda 2030



Agenda 2030: 17 Ziele – verabschiedet 2015



Konkretisiert mit 169 Unterzielen: werden auf nationale Gegebenheiten angepasst

2022 / 2023: HALBZEIT! (Veranstaltung Forum Nachhaltige Entwicklung am 16. Mai 2023 in Bern)

Nachhaltige Entwicklung – keine freiwillige Aufgabe!

- > Nachhaltige Entwicklung ist in der Schweiz seit 1999 ein **Staatsziel** (**Bundesverfassung** Art. 2)
- > **Agenda 2030:**
 - > Von der Schweiz unterschrieben
 - > Orientierungsrahmen / Referenzrahmen für die Schweiz
 - > Absicht Bundesrat: Schweizer Beitrag zur Erreichung der SDGs bis 2030 sicherzustellen
 - > Umsetzung:



Bund gemeinsam mit:
Kantonen, **Städten, Gemeinden**, Verbänden,
Unternehmen, Forschungsinstitutionen, NGOs,
Bevölkerung

- > Agenda 2030 = Transformationsagenda

Nachhaltige Entwicklung im Kanton Aargau

Umsetzung:

- > Nachhaltige Entwicklung als Querschnittsaufgabe → Integration in alle Politikfelder
- > Fachstelle Nachhaltigkeit: v.a. koordinierend tätig
 - > angegliedert BVU / ALG: 100 Stellenprozent

Hauptaufgaben:

- > Sensibilisierung / Unterstützung der Verwaltung
 - > themenspezifische Fragestellungen
 - > Tool zur Projektbeurteilung
- > Zusammenarbeit mit Bund / Kantonen / Gemeinden / Unternehmen / Schulen / Zivilgesellschaft
- > Nachhaltigkeitsbericht als Lagebeurteilung



Nachhaltigkeitsbericht Kanton Aargau

- > **Vierjährige Berichterstattung des Regierungsrats** zum Stand der nachhaltigen Entwicklung im Aargau
- > Bericht dient **Regierungsrat zur Festlegung seiner Ziele im Entwicklungsleitbild (ELB)**
- > Fünfter Bericht (Februar 2021)
- > **Interdisziplinärer Bericht: Mitwirkung 50 Fachpersonen** aus allen Departementen
- > Umfangreiches **Nachschlagewerk: Stand in allen Themenbereiche** und allen **SDGs**



www.ag.ch/nhb

- > **laufendes Nachhaltigkeitsmonitoring**; jährliche Aktualisierung der Indikatoren
- > Bericht als **PDF** zum Download
- > Nächster Bericht 2024: Integration Klimametrik

Ergebnisse Bericht Nachhaltige Entwicklung 2020

Wo steht der Kanton Aargau in Sachen Nachhaltigkeit? Der fünfte Bericht "Nachhaltige Entwicklung im Kanton Aargau" geht dieser Frage anhand zweier Perspektiven nach.

Die Nachhaltigkeitsdimensionen Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt werden mit 32 Themenbereichen konkretisiert und deren Entwicklung mit Indikatoren gemessen. Zusätzlich wird die global gültige Agenda 2030 mit ihren 17 Sustainable Development Goals (SDGs) als Referenzrahmen beigezogen. Mit den Fakten aus den 32 Themenbereichen wird der Stand der 17 SDGs im Kanton Aargau beschrieben. Die Informationen aus den Themenbereichen werden dadurch in einen bereichsübergreifenden, systemischen Zusammenhang gebracht. Aufgrund der vorhandenen Fakten können die umfassenden SDGs nicht in ihrer ganzen Breite und vollständig abgehandelt werden. Trotzdem ergibt die Agenda 2030 mit ihren SDGs eine sinnvolle Struktur um dem integrativen Anspruch des Berichts gerecht zu werden.

Bericht Nachhaltige Entwicklung im Kanton Aargau 2020



- Startseite
- Zusammenfassung
- Übersicht der drei Dimensionen
- Ergebnisse SDGs und Themenbereiche
- Aufbau und Konzept

Bericht Nachhaltige Entwicklung 2020 (PDF, 154 Seiten, 9.4 MB)

In der Suche können die ausführlichen Ergebnisse des Berichts nach SDGs und Dimensionen gefiltert werden.

Stichworte	<input type="text" value="Lebenserwartung"/>
Nur SDGs / Themenbereiche anzeigen	<input type="text" value="Bitte wählen (Mehrfachwahl möglich)..."/>
Themenbereiche nach Dimension anzeigen	<input type="text" value="Bitte wählen (Mehrfachwahl möglich)..."/>

Treffer 1 - 3 von 3



G4 Sozialer Zusammenhalt

Der soziale Zusammenhalt hat diverse Facetten.

Mehr



G6 Gesundheit und Wohlbefinden

Die Gesundheit der Bevölkerung im Aargau ist auf einem hohen Niveau, wobei die psychische Gesundheit eher abnimmt.

Mehr



SDG 3: Gesundheit und Wohlergehen

Ziel: Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern

Mehr



Was können Gemeinden tun?

- > Vorbemerkung: Wir starten nicht bei Null
- > Nachhaltige Entwicklung / Agenda 2030 als Chance nutzen:
 - > Wie definieren wir Lebensqualität, Zukunftsfähigkeit und gesellschaftlicher Fortschritt?
 - > Wie können wir die Prinzipien der Solidarität und der globalen Verantwortung angesichts der Grenzen des globalen Ökosystems in konkretes Handeln vor Ort übersetzen?

Handlungsansätze:

- > Nachhaltige Entwicklung / Agenda 2030 bei der Bevölkerung bekannt machen. Für eine erfolgreiche Umsetzung braucht es alle!
- > Nachhaltige Entwicklung / Agenda 2030 als Referenzrahmen bei Formulierung Leitbild / Strategie / Legislaturplanung etc.
- > Nachhaltige Entwicklung im Verwaltungshandeln stärken und sichtbar machen, z.B. bei der Beschaffung
- > Partnerschaftliche Zusammenarbeit fördern

Einblicke in Klima- und Nachhaltigkeitsprojekte von Gemeinden

- > **Isabelle Schmid**, Tegerfelden
- > **Anna Borer**, Aarau
- > **Anna Aeberhard**, Energieberaterin der Gemeinde Hirschthal, Geschäftsführerin von Nova Energie Impuls AG
- > **Susanna Lehmann**, Buchs

Gemeindeumfrage

Surbtalgemeinden

(Lengnau, Endingen und Tegerfelden)

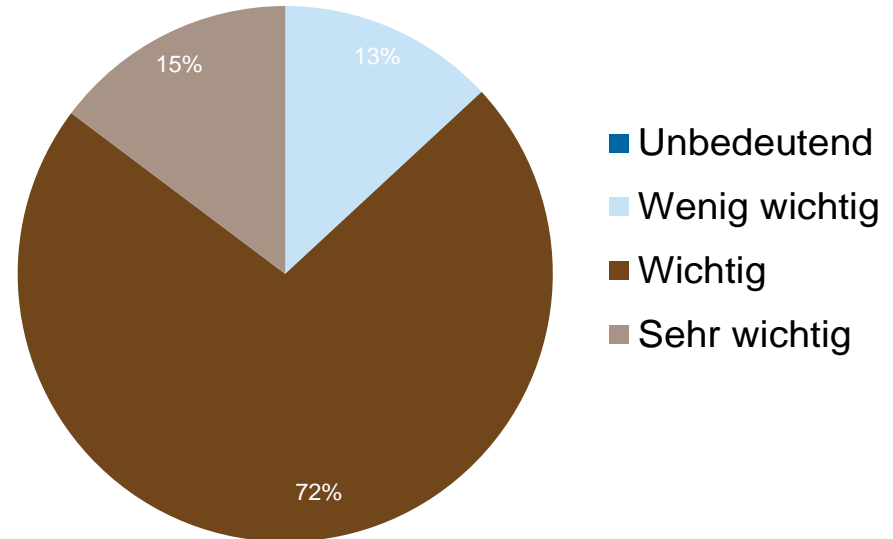
Frage 1:

Wie wichtig ist das Thema Klimawandel für Ihre Gemeinde?*

- Unbedeutend
- Wenig wichtig
- Wichtig
- Sehr wichtig

Gesamtumfrage

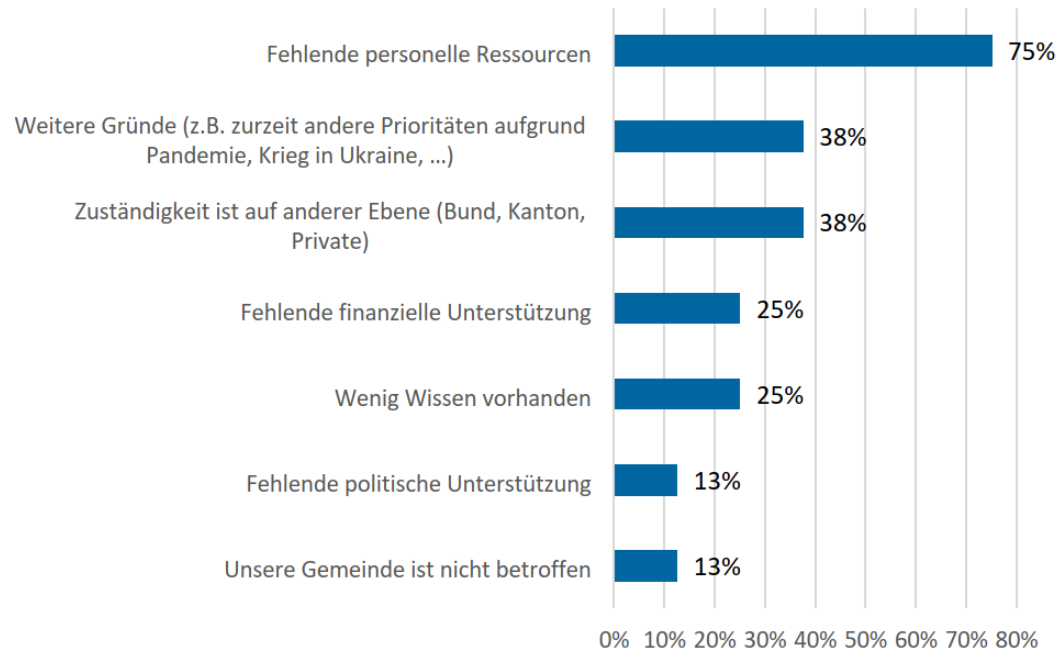
61 Gemeinden



Gemeindeumfrage

Was ist der Grund für die Antwort "wenig wichtig"?

8 Gemeinden





Warum nachhaltig beschaffen?

- > Beschaffung öffentliche Hand:
 - > CHF 40 Milliarden pro Jahr, davon 40% durch Gemeinden
→ starker Hebel / grosse Verantwortung zu Gunsten umwelt- und sozialverträglicher Produkte und Dienstleistungen
- > Revision des Beschaffungsgesetzes → Paradigmenwechsel in der öffentlichen Beschaffung vom Preiswettbewerb hin zu Qualitätswettbewerb (Stärkung der nachhaltigen Beschaffung)
- > Ausrichtung der Beschaffung nach Netto Null-Strategie, Energiestadt etc.
- > SDG 12; Vorbildfunktion der öffentlichen Hand

Angebot des Kantons für Gemeinden

- > Erarbeitung von gemeindeeigenen Beschaffungsrichtlinien
- > 2023 können 2 Gemeinden von gratis Angebot profitieren
- > Fachliche Begleitung durch "Pusch" (Praktischer Umweltschutz)
- > Vorgehen:
 - Bedürfnisabklärung in Gemeinde (Sitzung mit Pusch)
 - Festlegung der wichtigen Themen
 - Beratung und Anpassung einer Standardrichtlinie auf die Bedürfnisse der Gemeinde durch Pusch



Beschaffungsrichtlinie möglicher Inhalt

- A. AUSGANGSLAGE
- B. VORGEHEN
- C. GRUNDSÄTZE
- D. RECHTLICHE ASPEKTE
- E. EINKAUFSEMPFEHLUNGEN
 - 1. Büro
 - 1.1. Papier
 - 1.2. Mobiliar
 - 1.3. Bürogeräte
 - 2. Hygiene
 - 2.1. Hygienepapier
 - 2.2. Reinigungsmittel
 - 3. Textilien
 - 4. Nahrungsmittel
 - 5. Anlässe
 - 5.1. Geschenke
 - 5.2. Blumen
 - 5.3. Catering
 - 6. Fahrzeuge
 - 7. Geräte / Werkzeuge
 - 7.1. Elektrogeräte / Werkzeuge
 - 7.2. Leuchtmittel
 - 8. Baustoffe / Bauten
 - 8.1. Holz
 - 8.2. Randsteine
 - 8.3. Bauten
 - 9. Dienstleistungen
- F. VERANTWORTLICHKEITEN
- G. CONTROLLING

Blick in die Projektwerkstatt "Richtlinie für nachhaltige Beschaffung der Gemeinde Buchs"

Aarauer Nachrichten



Susanna Lehmann Sokac, Leiterin Bau Planung Umwelt, und Matthias Keller, Werkmeister, freuen sich über das neue Elektrofahrzeug.
Gemeinde Buchs

«Nachhaltig vorwärts» mit dem neuen Elektro-Transporter

15.02.2022 09:00

Inputs für künftige Veranstaltungen (I)

Klimaschutz

1. Stromversorgung / Fernwärmenetz
2. Gebäude / Bauwirtschaft
3. Verkehr / Mobilität
4. Forstwirtschaft
5. Industrie / Abfallentsorgung
6. Landwirtschaft

Klimaanpassung

1. Biodiversität
2. Siedlungsentwicklung
3. (Trink-) Wasserversorgung
4. Naturgefahren
5. Waldbewirtschaftung
6. Landwirtschaft

Nachhaltigkeit

1. Natur und Landschaft
2. Energie und Klima
3. Wasserhaushalt
4. Raumentwicklung und Mobilität
5. Lebensqualität
6. Öffentlicher Haushalt
7. Verbrauch und Konsum

Inputs für künftige Veranstaltungen (II)

- > **Welche Flughöhe** zukünftiger Veranstaltungen bringt Ihrer Meinung nach den grössten Nutzen?
- > Was müssen die **Veranstaltungen beinhalten**, damit Sie an den für Sie wichtigen Themen weiterarbeiten können? (z.B. externe Referate, Erfahrungsbericht, Workshop)
- > Sollen künftige Veranstaltungen im Plenum oder in kleineren Gruppen durchgeführt werden ? (z.B. nach Region, Gemeindegrösse, ...)?
- > Was wünschen Sie sich für die **künftige Zusammenarbeit** mit dem Kanton? (z.B. Instrumente, Rechtsgrundlagen, ...)

Inputs für künftige Veranstaltungen (III)

- > Diskutieren Sie diese Punkte in Zweier- oder Dreiergruppen während 5 Minuten. Benützen Sie dazu den Mentimeter-Zugang.



Scannen Sie den QR Code

Oder

Besuchen Sie
www.menti.com und
benutzen Sie den Code
1207 5824

Zusammenarbeit Kanton - Gemeinden



Klima: Hilfsmittel & Instrumente für Gemeinden



Anmelden  Suche  Menü 

Klimastrategie [Mein Beitrag](#) Klimawissen

Aargau > Themen > Klimawandel > Mein Beitrag > Für Gemeinden

Klimawandel – Hilfsmittel und Instrumente für Gemeinden



Shutterstock

Bei der Umsetzung von Massnahmen in den Bereichen Klimaschutz und Klimaanpassung sind die Gemeinden wichtige Partner. Es gibt zahlreiche Instrumente, die Gemeinden dabei unterstützen.



Shutterstock

Veranstaltungen

Nachhaltigkeit und Klima in Gemeinden – Informations- und Netzwerkanlass

Eine Einladung für Gemeinden und Regionale Planungsverbände am 7. November 2022, 18.00 – 20.30 Uhr in Aarau.

[Mehr](#)

<https://www.ag.ch/de/themen/klimawandel/mein-beitrag/fuer-gemeinden>

Hilfsmittel und Instrumente nach Themen

- > Klima und nachhaltige Entwicklung allgemein
- > Energie
- > Mobilität
- > Raumplanung, Hitzeanpassung, Wassermanagement, Biodiversität
- > Gesundheit
- > Naturgefahren
- > Suffizienz

Klima allgemein

- > [Wegweiser Klimastrategie für Gemeinden](#) (BAFU): zeigt Gemeinden den Weg zu einer gemeindeeigenen Klimastrategie in acht Schritten.
- > [Starthilfe Kommunaler Klimaschutz](#) (Ostschweizer Fachhochschule): Ergänzung zum Wegweiser Klimastrategie.
- > [Klimaberatung für Gemeinden](#) (BAFU): Webseite mit möglichen Unterstützungsangeboten zum Thema Klima.
- > [Online Tool Anpassung an den Klimawandel](#) (BAFU): zeigt mögliche Risiken und Handlungsmöglichkeiten für Gemeinden



Energie

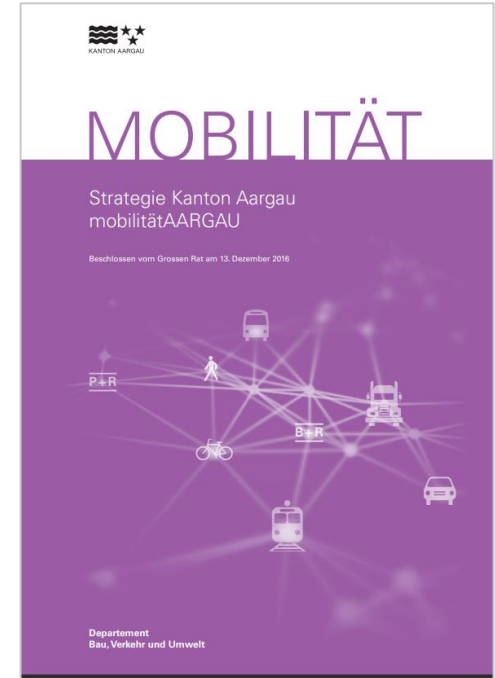
- > [energieberatungAARGAU](#) (Kanton Aargau)
- > [Leitfaden Energieplanung](#) (Kanton Aargau)
- > [Energienstadt Label](#)
- > [Energie- und Klimakalkulator](#) (EnergieSchweiz): Ermöglicht es Gemeinden, ihren heutigen und den potenziell zukünftigen Energieverbrauch zu errechnen.
- > [Energiefranken](#) (EnergieSchweiz): Ermöglicht eine rasche Suche von verschiedenen Förderprogrammen zu Energie und Mobilität.
- > [Projektförderung für Städte und Gemeinden](#) (EnergieSchweiz): Unterstützt Gemeinden in den Bereichen Energieeffizienz in Gebäuden und erneuerbare Energien, Mobilität sowie Anlagen und Prozesse.
- > [nicht-verschwenden.ch](#) (Bund): Informationen zur aktuellen Lage und Spartipps für Privathaushalte und Unternehmen.



Mobilität

- > [Innovationsfonds Mobilitätsmanagement](#) (Kanton Aargau):
 - unterstützt Pilotprojekte, die einen innovativen Beitrag für einen effizienten und nachhaltigen Verkehrsmiteinsatz leisten.
 - Beispiele, die bereits unterstützt wurden:
 - PubliRide Baden
 - Carvelo2go
 - Kolibri

- > [Koordinationsstelle für nachhaltige Mobilität KOMO](#) (EnergieSchweiz): Unterstützt innovative Ansätze und Projekte im Bereich Mobilität.



Raumplanung, Hitzeanpassung, Wassermanagement und Biodiversität

- > [Klimakarten](#) (Kanton Aargau)
- > [Leitfaden Hitzeangepasste Siedlungsentwicklung](#) (Kanton Aargau)
- > [Beratungsangebot zu Klimaanpassungsmassnahmen](#) (Kanton Aargau)
- > [Klimawandel-Check für Gemeinden](#) (Kanton Aargau)
- > [Klimaberatung für Gemeinden > Planungshilfe Klimafreundliche Grün- und Freiflächen](#) (BAFU, EnergieSchweiz)
- > [Hitze in Städten](#) (BAFU)
- > [Regenwasser im Siedlungsraum](#) (BAFU)
- > [3-2-1 heiss!](#) (Kanton Aargau)



Weitere Themen

Gesundheit

- > [Hitze-Massnahmen-Toolbox 2021](#)

Naturgefahren

- > [Gefahrenkarte Hochwasser](#), Kanton Aargau
- > [Gefährdungskarte Oberflächenabfluss](#), BAFU

Suffizienz

- > [Suffizienz Toolbox](#), PUSCH





Nachhaltigkeit in Bildern: Fotoausstellung zur Agenda 2030

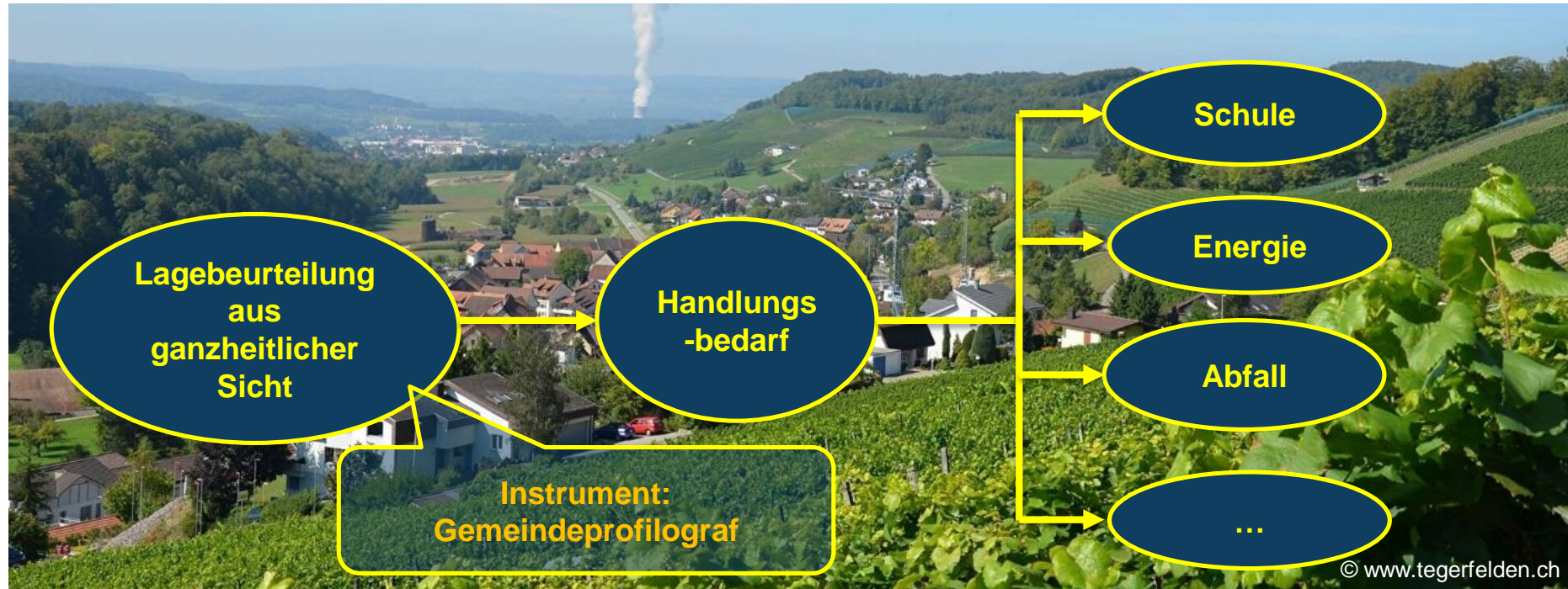
- > 17 Bilder zu den SDGs
- > Fotograf: Dario Lanfranconi
- > Auftrag: DEZA
- > Bilder geben Denkanstösse für mögliche Beiträge der Schweiz zur Agenda 2030



SDG 13 Klimaschutz (Bild: Dario Lanfranconi)

[Fotoausstellung zur Agenda 2030 zum Ausleihen!](#)

Lagebeurteilung → Handlungsbedarf → Massnahmenfelder

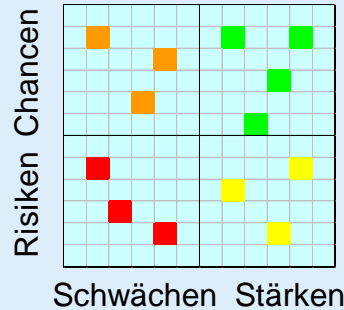


Instrument: Gemeindeprofilograf



Lagebeurteilung

1. Zustand feststellen
Gemeindeprofilograf
2. Zustand werten



Zukunft der
Gemeinde

langfristige Ziele
aus Sicht NE

Und bezüglich Nachhaltigkeit?

- > Ganzheitlich und langfristig ausgerichteter Ansatz für ein effizientes und wirkungsvolles Managementsystem
- > Umfasst alle Sektorpolitiken (Infrastruktur, Schule, Sicherheit, Umwelt, Finanzen, ...)
- > Ermöglicht Probleme und Zielkonflikte frühzeitig zu erkennen
- > Entscheide werden bewusst gefällt und gegenüber der Öffentlichkeit gut begründbar

Angebot des Kantons

Haben auch Sie Interesse? Wir suchen Pilotgemeinden!
Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme!

Abteilung Landschaft und Gewässer
Fachstelle Nachhaltigkeit
Entfelderstrasse 22, 5001 Aarau

062 835 34 81

nachhaltigkeit@ag.ch

Herzlichen Dank



Kontaktangaben

> Entwicklungsschwerpunkt Klima, Departement Bau, Verkehr und Umwelt (BVU):

Nana von Felten, nana.vonfelten@ag.ch, 062 835 34 19

Sabine Reichen, sabine.reichen@ag.ch, 062 835 32 40

> Fachstelle Nachhaltigkeit, BVU:

Corinne Schmidlin, corinne.schmidlin@ag.ch, 062 835 34 98

Franziska Ruef, franziska.ruef@ag.ch, 062 835 34 81